

## **Lebensqualität**

### **Zu: Lärmschutz an der Autobahn 81**

Der Protest um das Bahnprojekt Stuttgart 21 hat viele Ursachen. Eine davon ist die, dass die Bürger während des Planungsprozesses nicht ausreichend eingebunden wurden. Das Medieninteresse ist groß. Unterdessen gerät das Projekt - Ausbau der A81 zwischen Böblingen und Sindelfingen - scheinbar in Vergessenheit.

Hier kämpft die Bürgerinitiative Leise A 81 für mehr als 10 000 Anwohner um einen Lärmschutz, der ihnen bislang nicht in ausreichender Form zugesagt wurde. Mit einer Absichtserklärung einigten sich die Politiker auf eine Einhausung von 850 Metern. Das ist die Hälfte dessen, was von den Fachgutachtern für notwendig gehalten wird. Der Lärm an den Tunnelausgängen bei täglich 140 000 Fahrzeugen (Tendenz steigend) wird enorm sein. Die geplante, westlich gelegene Tunnelöffnung befindet sich inmitten der beiden Wohngebiete Goldberg und Unteres Lauch. Man kann sich vorstellen, was das für die Anwohner bedeutet.

Auch für die Viehweide gibt es bislang keinen ausreichenden Lärmschutz. Ich lasse mir das zu kurz geratene Hemd nicht einfach überziehen und fordere, dass wir Bürger in den Planungsprozess aktiv eingebunden werden. Dabei geht es nicht um die Farbe möglicher Blumenrabatte entlang der Autobahn, sondern um die Ausführung eines Lärmschutzes, der allen Anwohnern gerecht wird.

Bei Stuttgart 21 hat man das versäumt und ich hoffe, man nimmt die Bürger in Böblingen und Sindelfingen, deren Befürchtungen und Interessen, ernst und gibt ihnen das, was sie so dringend brauchen: endlich wieder Lebensqualität.

**Rolf Wild, Sindelfingen**